

**HYPERIONVERLAG, MÜNCHEN / BERLIN**



# Die Kleine Jedermanns-Bücherei

**Vivant Denon, Eine einzige Nacht.**

Ein erotischer Dialog von frivoler Dezenz, voll gallischer Eleganz.

**Goethe, Balladen.**

„Märchen, noch so wunderbar, Dichterkünste machen's wahr“, steht als Motto über der Goetheschen Balladendichtung, die hier zum erstenmal in entzückender Einzelausgabe erscheint.

**Goethe, Unterhaltungen deutscher Ausgewanderten.** Ein Büchlein menschlich tiefsten Erlebens, bislang verschollen und vergraben im Riesenwerk des Dichters.

**Brüder Grimm, Sechs Märchen.**

Der alte märchenschöne Jugendborn verlorener Phantastik.

**Hafis, Eine Sammlung persischer Gedichte.**

In Rosenduft und Blütenhauch erglücken die Rhythmen des Persers von Liebe und Wein.

**Heinrich Heine, Die Nordsee.**

Den grauen Nebeltöchtern, den Wolken und Wellen vom Spötter in Hingebung geweiht.

**Heinrich Heine, Hebräische Melodien.**

In diesen ergreifenden schönen Versen singt und klagt der Dichter seines Volkes atterwürdig Schicksal.

**J. G. von Herder, Altenglische Balladen.**

Unter grauem Gewölke germanischer Vorzeit ergrub der deutsche Dichter manch funkelndes Dichtergeschmeide.

**Kant, Träume eines Geistersehers.**

In das Schattenreich der Geisterwelt führt klaräugig, kritisch der Königsberger Weise.

**Nikolaus Lenau, Don Juan.**

Don Juan, Fausts erotischer Gegenspieler, hat seine leidenschaftlichste und tiefste dichterische Gestalt bei Lenau gefunden: dem glutenden, gleißenden Kavaliere der galanten Zeit ist hier ein süß-schweremütiger, romantischer Zug beigemischt.

**Ignatius Loyola, Geistliche Übungen.**

In spanisch-christlichem Conquistadorenstolz und ringend, inbrünstiger Verzückung erblicken die Glaubensschwerter der Gesellschaft Jesu über den Häuptern der Ketzer.

**Martin Luther, An den christlichen Adel deutscher Nation.**

Aber engende Konfession hinweg von höchstem ethischen Gehalt erfüllt, läßt der Schöpfer unserer deutschen Sprache in herben Rhythmen das Wort an seine Deutschen wie einen Gewittersturm daniedergehen.

**Johann Nestroy, Freiheit in Krähwinkel.**

Das überlegen burleske Spiel von Revolution und Reaktion in Krähwinkel des Aristophanes der deutschen Dichtung ist von bezaubernder und erschreckender Aktualität; denn wo ist heute nicht „Krähwinkel“?

